

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Freitag, 10. Juli 1981

Blatt 1835

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Neuer Flächenwidmungsplan für Inzersdorf
(rosa) Neuer Primarius im Krankenhaus Lainz
Kinderfreizeitaktionen in der Großstadt

Ganz Wien

trägt Grün: Begrünungs-Aktion: 1.200 Veitschi ausgegeben
(grün)

Nur

über FS: 9.7. Verspätungen auf der Linie "26 A"

10.7. Bei Hausbesichtigung in Aufgrabung gestürzt
Siedlungshaus in Flammen

Tagebuch der Straße: Besucherstrom hält an

Jugendmusikfest: Chor- und Orchesterwoche

Zum Baden besser über die Reichsbrücke

Gratz und Fröhlich-Sandner über Freizeitmöglichkeiten

Neuer Flächenwidmungsplan für Inzersdorf

=++++

3 #Wien, 10.7. (RK-KOMMUNAL) Ein neuer Flächenwidmungs- und Bebauungsplan für das Gebiet zwischen Laxenburger Straße, Pottendorfer Linie und Liesingbach in Inzersdorf ist im Entwurf fertiggestellt. Mit Ausnahme einiger Einfamilienhäuser dient das rund 36 Hektar große Gebiet betrieblicher und gewerblicher Nutzung. Änderungen gegenüber dem bisher gültigen Plan sind vor allem als Vorkehrungen für eine günstige Anpassung an die Stadtsilhouette gedacht. #

Der Planentwurf (Plannummer 5682) liegt bis 6. August während der Amtsstunden Montag bis Freitag zwischen 7.30 und 15.30 Uhr in der Magistatsabteilung 21, Wien 1, Rathaus, STiege 5, 2. Stock, Zimmer 413, zur öffentlichen Einsicht auf.

An der Pongratzgasse soll künftig die Widmung "Gemischtes Baugebiet" gelten, um einen reibungslosen Übergang in die angrenzenden Bereiche mit gleicher Widmung zu ermöglichen. Für das Industriegebiet an Verbindungsbahn und Pottendorfer Linie soll eine Höhenbeschränkung auf 16 Meter festgesetzt werden. Davon ausgenommen ist nur ein kleiner Teilbereich an der Ober-Laaer-Straße. (Schluß)
and/sr

NNNN

Begrünungs-Aktion: 1.200 Veitschi ausgegeben

=++++

4 #Wien, 10.7. (RK-KOMMUNAL) Im Verlaufe der Aktion "Ganz Wien trägt Grün" hat das Stadtgartenamt heuer kostenlos 1.200 Veitschi zur Begrünung kahler Mauern abgegeben. Das rege Interesse der Wiener belegt die Tatsache, daß nach Auslaufen der Aktion noch immer täglich etwa 40 diesbezügliche Anfragen an das Stadtgartenamt gestellt werden. Für die Aktion "Innenhofbegrünung" wurden bisher an 62 Interessenten entsprechende Unterlagen versandt. #

Die Stadt Wien subventioniert die Pflanzung von Laubbäumen in Innenhöfen mit bis zu 2.000 S, wenn der Innenhof eine Mindestgröße von etwa 50 Quadratmeter hat und der Hausbesitzer oder die Hausverwaltung sich bereit erklären, den Innenhof allen Mietern des Hauses zur Verfügung zu stellen. Mitarbeiter des Stadtgartenamtes beraten bei der Aufstellung der Laubbäume. Die Aktion "Innenhofbegrünung" geht weiter. Interessenten wenden sich an das Stadtgartenamt, 1030 Wien, Am Heumarkt 2b, Telefon 72 21 71.

(Schluß) schw/gg

NNNN

Neuer Primarius im Krankenhaus Lainz

=++++

8 Wien, 10.7. (RK-KOMMUNAL) Im Krankenhaus Lainz wurde Freitag Doz. Dr. Sepp LEODOLTER als neuer Vorstand der gynäkologisch-geburtshilflichen Abteilung von Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER eingeführt. An der Amtseinführung nahmen unter anderen Gesundheitsminister Dr. Kurt STEYRER und Gesundheitstministerin a. D. Prim. Ingrid LEODOLTER teil.

Dozent Leodolter tritt die Nachfolge von Univ.-Prof. Dr. Josef ARTNER an, der in den Ruhestand trat. Prof. Artner war seit 1970 Vorstand dieser Abteilung, die durch seine Initiative in den letzten Jahren zu einer der am besten ausgestatteten geburtshilflichen und gynäkologischen Abteilungen Wiens ausgebaut wurde.

Der neue Primarius war bisher an der 1. Universitäts-Frauenklinik im Allgemeinen Krankenhaus tätig und hat über hundert wissenschaftliche Arbeiten über sein Fachgebiet geschrieben. Zu den Schwerpunkten dieser Arbeiten zählten unter anderen Probleme der Sterilisation und der Risikoschwangerschaft sowie die Entwicklung diverser operativer Behandlungsmöglichkeiten. (Schluß) zi/gg

NNNN

Kinderfreizeitaktionen in der Großstadt (1)

Utl.: Internationales Symposium beendet

=++++

10 #Wien, 10.7. (RK-KOMMUNAL) Samstag geht in Wien ein internationales Symposium zu Ende, das sich eine Woche lang mit dem Thema "Kinderfreizeitaktionen in der Großstadt" beschäftigt hat. Teilnehmer aus verschiedenen Städten Deutschlands, aus Frankreich, der Schweiz, Italien, Norwegen und aus einigen österreichischen Landeshauptstädten nahmen an dem Erfahrungsaustausch teil, der vom Landesjugendreferat organisiert wurde. #

In den 70er-Jahren entstanden in zahlreichen europäischen Städten Freizeitaktionen mit Spielcharakter. Das Wiener Ferienspiel ist die größte derartige Aktion in Europa. Die Tagungsteilnehmer, die das Wiener Ferienspiel eine Woche lang studiert haben, bewerteten Absicht, Ziel und Nutzen dieser Aktion sehr positiv. Sie nahmen nicht nur zahlreiche Anregungen mit nach Hause, sondern konnten auch einige Ideen und Verbesserungsvorschläge bei Vizebürgermeister Gertrude FRÜHLICH-SANDNER deponieren. So wurde beispielsweise angeregt, Kinder stärker in die Vorbereitung des nächsten Ferienspiels einzubeziehen. Auch tauchte die Idee auf, die zahlreichen erwachsenen Begleitpersonen (im Vorjahr waren es immerhin mehr als 100.000) in das Spiel einzubauen. Auch ein Austausch von Kindern verschiedener Ferienspielstädte wurde angeregt. Ein solcher Austausch besteht bereits zwischen Wien und Linz. Vizebürgermeister Gertrude FRÜHLICH-SANDNER stellte fest, daß man sich hier einen Austausch mit Deutschland, der Schweiz oder Südtirol gut vorstellen könne. Alle Tagungsteilnehmer äußerten den Wunsch, den in Wien begonnen internationalen Gedankenaustausch auch weiterhin fortzusetzen. (Forts.) emw/gg

NNNN

Kinderfreizeitaktionen in der Großstadt (2)

Utl.: Lesen im Park

=++++

11 Wien, 10.7. (RK-KOMMUNAL) Seit Ende Mai läuft im Kurpark Oberlaa im sogenannten "Gschroppenhaus" die Aktion "Lesen im Park", die das Internationale Institut für Jugendliteratur und Leseforschung im Auftrag der Gemeinde Wien und in Zusammenarbeit mit den Städtischen Büchereien durchführt. Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER stellte gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ" fest, daß die Aktion auf größtes Interesse bei den Kindern stößt. Mit dieser Aktion ist man auch an Kinder herangekommen, die noch nie ein Buch ausgeliehen haben. Erfreulicherweise hat sich die Befürchtung mancher Skeptiker, die nicht an Bücher gewöhnten Kinder würden diese beschädigt oder gar nicht mehr zurückgeben, nicht bewahrheitet. Für Gastarbeiterkinder stehen auch zweisprachige Bücher zur Verfügung.

Das "Gschroppenhaus" ist in den Ferien täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Man kann an Ort und Stelle - also im Park - lesen, oder aber die Bücher mit nach Hause nehmen.

Vizebürgermeister Gertrude Fröhlich-Sandner kündigte an, "Lesen im Park" bald auch auf der Donauinsel zu ermöglichen. (Schluß)

emw/gg

NNNN